

Sehr geehrter Herr Kurku,

ehrenamtliches Engagement ist ein Motor nicht nur des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Demokratie, sondern auch ein Motor für Integration. Aus dieser Überzeugung leisten die Houses of Resources bundesweit ihren Beitrag dazu, dass Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, Initiativen, Vereine und Migrantenselbstorganisationen durch Beratung, Qualifizierung, das Zur Verfügung Stellen von Räumlichkeiten und Ressourcen sowie durch Vernetzungsarbeit empowert werden. Die Träger der Häuser sind dabei ebenso vielfältig wie ihre einzelnen Angebote und die Zielgruppen, die sie erreichen.

In Niedersachsen sind zwei Houses of Resources vertreten. Eines ist in der Landeshauptstadt beim MiSO-Netzwerk Hannover e.V. angesiedelt. Der gemeinnützige Verein MiSO wurde im Mai 2012 gegründet und hat derzeit 50 migrantische Mitgliedsorganisationen. Das House of Resources (HoR) Hannover Region leistet seit dem Jahr 2016 seine Unterstützungsarbeit zumeist für migrantische Organisationen (MSO). Zu den fest etablierten Ressourcen gehören die Beratung um die Themen Vereinsarbeit und Fördermittelaquise, Projektförderung durch das Projekt selbst, so wie Fortbildungen zur Professionalisierung von Vereinsstrukturen. Das Projekt entwickelt sich stetig und passt sich vor allem an Bedarfe der MSOs und migrantischer Communities an. Durch Zusammenarbeit in vielfältigen Formaten mit zivilgesellschaftlichen Einrichtungen und durch Vernetzung mit öffentlichen Institutionen trägt HoR im Integrationskontext und darüber hinaus zu einem respektvollen und diversen Miteinander bei.

Bei der Eleganz Bildungsplattform e.V., die seit 1996 als Migrantenselbstorganisation schwerpunktmäßig in der Bildungs- und Integrationsarbeit aktiv ist, ist das House of Resources Osnabrück • Diepholz angesiedelt. Mit einem Einzugsgebiet von der Grenze zu NRW bis kurz vor Bremen bedient das Team einen überwiegend ländlich geprägten Raum. Während das Projekt sich in der Großstadt Osnabrück als lebendiger und vielfältiger Begegnungsraum präsentiert, wird in den Landkreisen primär auf aufsuchende Arbeit und Präsenz in vorhandenen Strukturen gesetzt. Eine besondere Stärke liegt in den Beratungen und Qualifizierungsangeboten zur Projektarbeit: Von der Ideenentwicklung über die Antragstellung bis hin zur Durchführung und Abwicklung werden Initiativen und Vereine bei ihren integrativen Vorhaben begleitet. So ist auch eine Projektschmiede - ein vom BAMF geförderter Intensiv-Workshop rund um die Beantragung von gemeinwesenorientierten Projekten - Teil des House of Resources Osnabrück • Diepholz.

Das Konzept der House of Resources wurde 2016 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge aufgenommen und bundesweit verbreitet, sodass mittlerweile 20 Häuser aktiv sind. Während von verschiedenen Seiten betont wurde, wie wichtig das Konzept für die Stärkung der migrantischen Selbstorganisation und einer vielfältigen Zivilgesellschaft ist, neigt sich das Modellprojekt 2023 zunächst dem Ende zu. Inwiefern eine Weiterfinanzierung erfolgt, bleibt bislang unklar. Das motiviert uns als Träger des Projektes, aktiv an einer Strategie für Fortführung und Ausbau des Angebots zu arbeiten. Denn selbst wenn die Häuser über Dezember dieses Jahres hinaus aus Bundesmitteln bezuschusst werden, zeigt uns der anhaltend hohe Bedarf in unseren Einzugsgebieten, dass durchaus Nachfrage für eine Vergrößerung unserer Teams und Angebotspaletten besteht.

Niedersachsens Demokratie lebt von einer engagierten, proaktiven Zivilgesellschaft in Stadt und Land. Die Bevölkerung unseres schönen Bundeslandes wird überall diverser und bunter, was eine Bereicherung für das kulturelle und soziale Miteinander bedeutet. Dennoch zeigen sich auch hier die gesellschaftlichen Spannungen, die mit dem demografischen Wandel, dem Zuzug von Menschen aus aller Welt und den Krisen unserer Zeit einhergehen. Als Houses of Resources in Hannover und Osnabrück • Diepholz möchten wir auch zukünftig daran mitwirken, als Katalysator bürgerschaftlichen Engagements den Zusammenhalt vor Ort zu festigen. Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, die Resilienz unserer Demokratie auch

in solch herausfordernden Zeiten zu steigern und bislang ungenutzte Potenziale von Ehrenamtlichen mit und ohne Migrationsgeschichte besser zu heben.

Wir möchten mit Ihnen über die Zukunft der Houses of Resources in Niedersachsen ins Gespräch kommen und eine geteilte Vision zu der Frage entwickeln, wie das Projekt langfristig und finanziell abgesichert einen effektiven Baustein für die Gestaltung des demokratischen Gemeinwesens in der vielfältigen Gesellschaft unseres Bundeslandes darstellen kann. Dafür möchten wir Sie herzlich einladen, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch und bedanken uns ganz herzlich im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen